

sinnvoll die Freizeit zu erleben. Die sonntäglichen Kinderkonzerte stellen einen Komponisten oder ein musikalisches Thema in den Mittelpunkt, ein Moderator führt die Kinder in das jeweilige Thema ein. Seit Jahren erfreut sich das Festival „Kinderklang“ steigender Beliebtheit. Dafür werden auch mehrere Auftragskompositionen vergeben, um aktuelle musikalische Strömungen, kindgerecht aufgearbeitet, zu präsentieren.

2003 wurden 12 Kompositionsaufträge vergeben.

Die 2001 begonnenen Umbauarbeiten im Wiener Musikverein, die drei Jahre lang finanzielle Unterstützung erfahren haben, wurden 2003 planmäßig abgeschlossen.

## FESTIVAL-MANAGEMENT WIEN

Das Festival-Management Wien konzipierte und veranstaltete auch 2003 wieder die international bedeutenden Musikfestivals **„OsterKlang Wien & KlangBogen Wien“**.

Das Festival **„OsterKlang Wien 2003“** fand zum 7. Mal statt und trat unter dem Motto „... dass alles für Freuden erwacht“ in einen künstlerischen Dialog mit der Osterwoche und ihrer Sinnggebung. Zwischen 12. und 21. April erlebten über 13.500 Besucher die 13 Aufführungen im Rahmen des Festivals. Die Gesamtauslastung betrug 97,1 %.

Auch 2003 präsentierte sich der **„KlangBogen Wien“** als ein Festival mit klarem Musiktheater-Schwerpunkt. Unter dem Motto „Lust Macht Begierde“ standen drei Neuproduktionen von selten gespielten Opern auf dem Programm.

(*Macbeth* von Ernest Bloch, *Idomeneo* von W. A. Mozart, *Julie & Jean* von Gerhard Schedl). In der Zeit von 15. Juli bis 19. August erlebten rund 22.000 Besucher 36 Aufführungen. Auch in diesem Jahr lag die Gesamtauslastung bei 95 %.

Das Konzept des Festival-Management Wien setzt auch weiterhin (erfolgreich bei Presse und Publikum) auf die Auswahl selten gespielter Werke sowie Neue Musik und außergewöhnliche Musiktheaterprojekte im Theater an der Wien, Semper-Depot und Ronacher. Kammermusik an historischen Spielorten und erstrangige Orchesterkonzerte vervollständigten das der Musikmetropole Wien gezielte, hochkarätige Angebot.